

Görlitz, den 20. April 2026

Stellungnahme des PVS zu dem Vorfall an der Oberschule Schleife

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

laut Medienberichten wurde im Rahmen einer Projektwoche in einem Workshop durch Mitarbeiter eines Vereins, der von der Amadeu-Antonio-Stiftung gefördert wurde, Schülern einer neunten Klasse der Oberschule Schleife pornographisches Material zugänglich gemacht. Dieser Vorfall macht uns fassungslos. Er wirft Fragen auf, die wir uns in diesem Zusammenhang stellen:

- Wie kann es sein, dass ein Verein namens „Sozialistische Jugend Deutschlands - die Falken“ ein Unterrichtsprojekt an einer Schule durchführen konnte?
- Wieso wurde dieser Verein von der Amadeu-Antonio-Stiftung gefördert?
- Waren Lehrer während der Veranstaltung anwesend und haben das Projekt begleitet?

Wir fordern das Landesamt für Schule und Bildung und das Sächsische Kultusministerium auf, diesen Vorfall lückenlos aufzuarbeiten und Konsequenzen für den Umgang mit Vereinen und externen Partnern für alle Schulen abzuleiten.

Jeder Verein, der Projekte an einer Schule durchführt, hat sich an gesetzliche Grundlagen zu halten. Darüber hinaus gilt uneingeschränkt der Beutelsbacher Konsens, der es verbietet, Schüler zu überwältigen, zu indoktrinieren und der eine kontroverse Darstellung von Inhalten erforderlich macht.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass bei der Durchführung eines Schulprojektes durch einen schulfremden Verein die Anwesenheit eines Lehrers zwingend notwendig ist.

Ansprechpartner: Hubertus Kaiser (Regionalvorsitzender des RV Bautzen)
Kontakt 0160 90 313 766

Julian Nasser (AG Junge Philologen (JuPhi) des RV Bautzen)

Kontakt 0172 455 62 29
